

3a. Ich in meiner Familie

In meiner Familie hat in erster Linie meine Mutter die Kinder erzogen.	
In meiner Familie waren alle froh und erleichtert, als endlich ein Junge geboren wurde.	
In meiner Familie war es wichtig, dass meine Schwester und ich die gleichen Sachen lernen wie unsere Brüder.	
In der Zeit, in der meine Familie gelebt hat, durften Mädchen eher selten Berufe haben.	
In meiner Familie musste ich mich um kranke Familienmitglieder kümmern – weil ich ein Mädchen war.	
In meiner Familie durfte ich mir meine Freunde nicht selbst aussuchen.	
In meiner Familie stand Familie an erster Stelle.	
In meiner Familie gibt es sehr klare Vorstellungen wie ein Junge zu sein hat und wie ein Mädchen zu sein hat.	
In meiner Familie wird nicht darüber gesprochen, wie es einem wirklich geht.	
In meiner Familie werde ich unterstützt, auch wenn das was ich mache für andere vielleicht ungewöhnlich ist.	